

Historische Strecke bis ins Detail nachgebaut

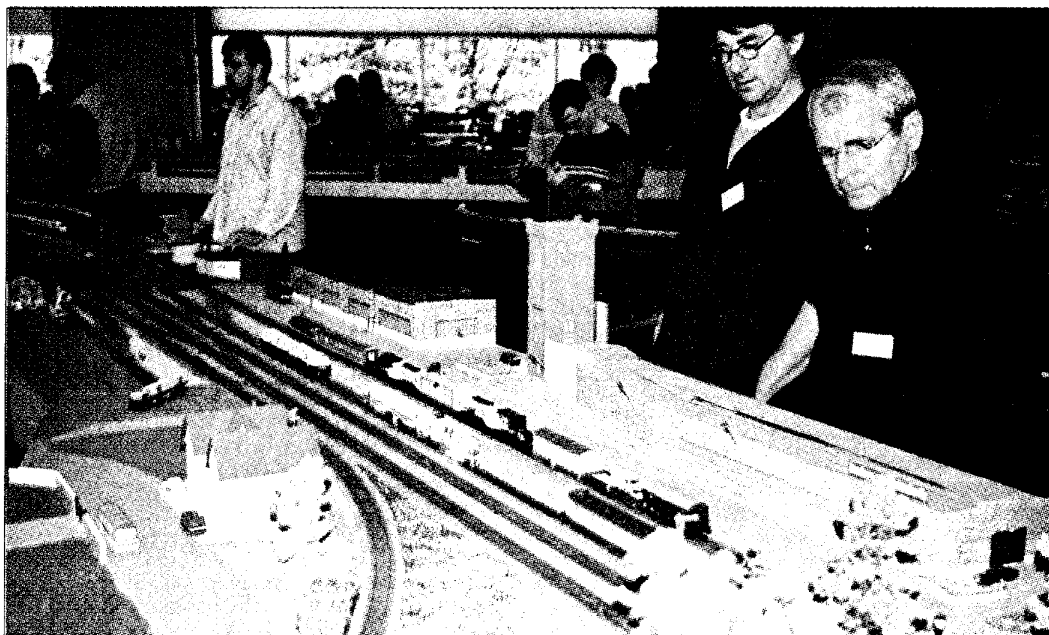
Modellbahnfreunde hatten in Lollar zur Ausstellung eingeladen – Bei der Börse gab es alles für das Modellbauer-Herz

Lollar (jör). Von Lollar bis nach Londorf mit dem Zug fahren, was kann für einen Eisenbahnromantiker schöner sein? Was in Wirklichkeit nicht mehr geht, konnte am Wochenende im Maßstab 1:87 nachempfunden werden. Die Modellbahnfreunde Lollar hatten in jahrelanger Arbeit die historische Strecke bis ins kleinste Detail nachgebaut. So gehört nun auch

der 1959 abgerissene Lokschuppen des Bahnhofes Londorf zu der riesigen Anlage dazu. Der Lollarer Modellbauer Jörg Reinsberg hatte den alten Schuppen nach einem Bild von 1936 wieder errichtet, und dort wie früher zwei Dampflokomotiven stationiert. Dieses und vieles mehr konnten die zahlreichen Besucher am Wochenende im Bürgerhaus Lollar bestaunen.

Die Kinderaugen weiteten sich, als sie die Schnellzüge am nachgebauten Lollarer Bahnhof vorbeirasen oder als sie einen langen Güterzug durch die Friedrich-Ebert-Straße mit Richtung Mainzlar dampfen sahen. Kleine und große Besucher waren von der hohen Detailgenauigkeit hingerissen, und manche der älteren Besucher freuten sich einen Teil ihrer Jugend, die sie im Zug zur Arbeit oder zur Schule auf der mittlerweile 100-jährigen Lumdatalbahn verbracht hatten, wieder zu sehen - wenn auch nur im gängigen Modellbahnmaßstab der Spur »H0«. Etwa 25 Meter lang ist der Streckenverlauf der »Modellumdatalbahn«. Anfangspunkt ist der Bahnhof Lollar mit seinen 35 Weichen, dann geht es der »Lumda hoch« bis nach Londorf. An den Bahnhöfen von Mainzlar und Treis werde noch gearbeitet, sagte Reinsberg, aber dafür wurde die »Industriekulisse« der Mainzlarer »Schmott« (Didierwerke) fertig. Mit einem »Kamerazug«, der jede Stunde durch die riesige Anlage - erweitert durch Landschaften des »Modelleisenbahn Clubs Marburg« - seine Fahrt aufnahm, konnten die zahlreichen Zuschauer an der Großbildleinwand eine Fahrt durch die einzigartige Landschaft nachempfinden.

Auch ein anderes großes Eisenbahnmodell begeisterte die Zuschauer im Lollarer Bürgerhaus: Das »Simplex Team« aus Rennerod stellte eine große Eisenbahngebirgslandschaft aus und ließ die Miniaturzüge über riesige Brücken und durch lange Tunnel fahren. Bei der Eisenbahnbörse konnten die Modellbaufans alles, was das Herz begehrte, erwerben. Natürlich wurde auch viel in der Halle gefachsimpelt: Welchen Klebstoff man verwende, oder wie der richtige Maß-



Die Liebhaber von Modelleisenbahnen kamen in Lollar auf ihre Kosten

(Foto: jör)

stab beim Häusernachbau herausgefunden wurde, wurde gefragt. Jörg Reinsberg unterstrich, dass dieses Hobby viel »Tüftelei« verlange. Stolz waren die Lollarer Modellbauer besonders auf ein kleines Detail ihrer Lumdatalbahn: Die Rutershausener Lahnbrücke wurde maßstabsge-

treu mit dem Schrankenposten 69 gebaut und in die Landschaft eingesetzt. Natürlich floss die Lahn unter der Brücke her und warf kleine Wellen. Am Ende war jeder Besucher über die Ausstellung der Modellbahnfreunde Lollar begeistert.